

Co-kreative Innovationsentwicklung - Angel Hernandez

Gemeinsam unbekannte Wege gehen, um unser individuelles und kollektives Potential zu erschließen.

In unserer schnelllebigen Zeit glauben wir, dass wir durch starre Zielfokussierung erfolgreich sein können. Qualitätsmechanismen, unabhängig von Sinn und Verantwortung für Mensch und Umwelt, messen unseren Erfolg. Wir wollen kontrollieren, doch die menschliche Geschichte lehrt uns, dass das Leben nicht kontrollierbar ist. Denn das Leben besteht aus Veränderung.

Kontrollverlust macht uns Angst. Daher halten wir an scheinbar erfolgversprechenden Systemen fest, die uns in der Illusion von Sicherheit wägen. Doch das Leben stellt uns immer wieder vor Herausforderungen, die wir mit bisherigen Strategien nicht lösen können.

Wo bleibt das Neue? Wo bleibt die Freude am Experiment? Entsteht Innovation nicht genau da, wo wir Althergebrachtes über Bord werfen und dem Fluss vertrauen? Es wird Zeit, neue Wege zu gehen.

Genau hier setzt die Arbeit der co-kreativen Innovationsentwicklung an. Wir wollen lernen, in einem wertschätzenden Miteinander Ziele zu erreichen und dem Einzelnen zu ermöglichen, seine Potentiale zu entfalten.

*“Willst Du schnell reisen, dann geh allein. Willst Du weit reisen, dann geh gemeinsam.”
(Alte Indianische Weisheit)*

Diese Reise verstehen wir als intentionale Co-Kreation, in der es darum geht, gemeinsam Ziele zu erreichen.

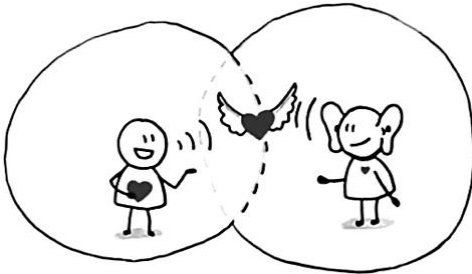
Co-Kreation meint nicht nur einen weiteren partizipativen oder kollaborativen Ansatz, wie wir ihn mittlerweile in vielen Berufswelten wiederfinden. In diesem gemeinschaftlichen Prozess geht es um tiefe Verbindung und Begegnung mit uns selbst und anderen. Durch einen achtsamen, empathischen und wertschätzenden Austausch wollen wir zur Essenz kommen und darauf basierend Neues kreieren.

KULTUR

Den naturgegebenen Zustand von Verbundenheit wiederzuerlangen, ist ein Schritt in Richtung Potentialentfaltung. Eine Verbundenheit mit uns, mit unseren Mitmenschen und der Natur. Eine Welt, in der jeder willkommen und richtig ist, so wie er ist. Denn erst durch empathisches und wertfreies Verbinden entsteht Vertrauen und wirkliche Lernbereitschaft. Eine solche Kultur, auf lebensbejahenden Prinzipien basierend, wollen wir wiedererlangen.

ACHTSAMKEIT

Ein Schlüssel für unsere Arbeit ist Achtsamkeit. Ein weitläufiger Begriff – seit jeher gibt es Weisheitstraditionen, die diesen Weg lehren. Wir erweitern die vielfältigen kulturell-historischen Herangehensweise mit der modernen, grenzübergreifenden Sprache der Neurowissenschaft.



Die Verbindung von neurowissenschaftlichen Erkenntnissen und Achtsamkeitspraxis lehrt uns, dass die Voraussetzung für Potentialentfaltung in der Art der Begegnung und damit der Kommunikationskultur liegt.

Durch eine empathische, inklusive Kommunikation, können wir uns authentisch begegnen und aus dem Herzen sprechen. Wodurch in unserem Gehirn wahre Lernbereitschaft entsteht.

INTENTION

Auf der Grundlage einer solchen Kultur entsteht eine Lerngemeinschaft, die gemeinsam Projekte umsetzt. Nachhaltige Projekte, die die Innovationskraft der Gemeinschaft in sich tragen.

Hierfür starten wir mit einer Projektvision. Nur, wenn die Vision größer ist als die individuellen Bedürfnisse, kann eine Gemeinschaft aufgebaut werden. Diese trägt die nötige Resilienz in sich, um auch größere Herausforderungen zu meistern. Wir entwickeln eine Vision, die die intrinsische Motivation jedes Mitglieds inspiriert und somit jeder einzelne die Chance hat, über sich hinaus zu wachsen.



In diesem Arbeitsschritt hat jedes Mitglied die Möglichkeit, sich zu zeigen und einen Platz innerhalb der Gemeinschaft zu finden. Durch das Teilen persönlicher Werte, Wünsche, Träume, Missionen und Visionen können Bereiche innerhalb des Teams erkannt werden, die im Alltag verborgen bleiben.


Für die Visionsarbeit ist es wichtig, einen wertfreien Raum der Möglichkeiten zu schaffen. Nur durch das mutige Teilen von Visionen, kommt ungeahntes Potential in das Bewusstsein der Gruppe.

Neurobiologisch hat dieser Arbeitsschritt eine besondere Bedeutung. Wir nehmen uns Zeit, unsere Vision in allen Details wahrzunehmen und die Zukunft vor unserem inneren Auge entstehen zu lassen. Durch das Eintauchen in tiefliegende Ebenen, das Fühlen, lassen wir durch unsere Sinne den Weg zeigen, wie wir eine neue Realität erschaffen können.

Wertschätzend und neugierig treten wir dem Unbekannten entgegen. Durch den entstandenen Vertrauensraum ermöglichen wir unkonventionelles Denken, entdecken die Kraft der Kreativität und ermöglichen wahre Innovationsarbeit.

CO-KREATION

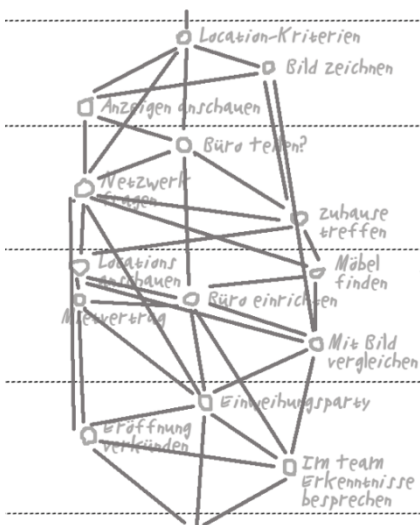
Im nächsten Arbeitsschritt entwickeln wir eine gemeinsame Strategie, um unsere Vision umzusetzen. Dafür klären wir zunächst alle wichtigen Zusammenhänge, die für die realistische Umsetzung des Projekts berücksichtigt werden müssen.

- PROBLEM/FRAGE
 - DATEN
 - TECHNOLOGIE
 - SUPPORT
- 

Mit Hilfe spielerischer, kognitiver Methoden erarbeiten wir in Einzel- und Gruppenarbeit klare Ziele. Jeder erkennt selbstständig, welchen Platz er innerhalb des Projektes einnehmen möchte. Anschließend werden Aufgaben verteilt und Ressourcen geplant.

Durch das co-kreative Entwickeln einer eigenen Strategie finden wir eine maßgeschneiderte Lösung für das Team. Unter der Berücksichtigung aller Potentiale kommt die Vision der Gruppe zur bestmöglichen Entfaltung. Das übergeordnete Ziel wird zur intrinsischen Motivation des Teams.

In dieser Entwicklungsphase konfrontieren wir uns mit echten Fakten, wobei häufig erste Konflikte und Reibungen innerhalb des Teams entstehen. Diese anzunehmen und dabei die natürliche Freude am Lösen von Problemen beizubehalten, lässt das Team in ungeahnte Stärken wachsen.



Der letzte Entwicklungsschritt ist das Erstellen einer Projektlandkarte. Hier werden alle Aufgaben und Ressourcen zur Umsetzung der Strategie festgehalten.

Die Projektlandkarte macht unsere ganzheitliche Perspektive sichtbar: Es werden alle Interessensperspektiven innerhalb und außerhalb des Projektes berücksichtigt, sowie die verschiedenen Umsetzungsebenen (Motivation, Strategie, Management und Reflektion).

Stärken und Schwächen des Projektes werden auf einen Blick erkennbar, wodurch gezielte Maßnahmen intuitiv erkannt und bestimmt werden können.

Durch den geschaffenen Erfahrungsraum einer gelebten Vertrauenskultur erfährt das Team ein neues Arbeitsgefühl, durch das jeder einzelne sein Potential entfalten kann und die innovative Kraft der Gemeinschaft neue Wege ermöglicht.

Kontakt

Angel Hernandez

mail@angelhernandez.de